

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 2 (1941)

Heft: 12: Mozart Nummer

Rubrik: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wie kleinere, die Dilettanten interessierende Artikel und einen Auszug aus dem neuen Bundesgesetz über die Verwertung der Urheberrechte. Das handliche Format und

die solide Ausstattung des von R. Blaser-Egli, Luzern, vorzüglich redigierten Kalenders werden dazu beitragen, demselben zahlreiche neue Freunde zu werben.

TOTENTAFEL

In Zürich starb an einem Herzschlag der in weiten Schweizerkreisen geschätzte Dichter Albin Zollinger, dessen Werke wiederholt in den Spalten unserer Zeit-

schrift gewürdigt wurden. Mit ihm ist einer unserer begabtesten Schriftsteller, von dem noch manches Wertvolle zu erwarten war, für immer dahingegangen. A. P.

NOVA

Instrumentalmusik. Verlag Hug & Co., Zürich. Sehr originell ist Willy Schneiders neue Sammlung »Der Geigerchor« für 3 Geigen oder 3stimmigen Geigerchor. Heft 1 enthält Stücke alter Meister; Heft 2: »Allerlei Marschmusik«. Diese Stücke eignen sich für Hausmusik und in chorischer Besetzung für kleinere Konzerte . . . Für lustige Abende in kleiner Besetzung eignen sich die hübschen Volkstänze »Am Aelplerball« von J. E. Hohner für 2 bis 5 Instrumente; sehr dankbare Stücke . . . Es sei erneut auf die vorzügliche Sammlung (2 Hefte) »50 beliebte Schweizerlieder« von B. Kühne für 1 oder 2 Instrumente (Violine, Flöte, Klarinette, Trompete) hingewiesen; eine gediegene Auswahl der besten Heimatlieder . . . Die von A. Stern für Klavier oder für 2 Violinen und Cello bearbeiteten »Volkstänze der Schweiz« mit Angabe der Tanzschritte und R. Schochs »Hirtenrufe und Volkstänze« für 2 Melodieinstrumente werden besonders jungen Musikanten Freude bereiten.

Verlag G. Kallmeyer, Berlin. Als Nr. 1 und 2 der Reihe »Festliche Musik« erscheinen die beiden prachtvollen, fast vergessenen Händelschen Ouvertüren zu »Xerxes« und zu »Theodora«, die wir allen Orchestern wärmstens empfehlen. Druck und Papier sind vorbildlich.

Musikbücher, Belletristik. Verlag A. Francke AG., Bern. Eine reizende Gabe für Mozart-Freunde und -Kenner ist das neue Buch von G. Schaeffner: »Wolfgang Amadeus Mozart«, welches das Schaffen und die Gedankenwelt des Meisters in ganz neuer Weise beleuchtet und zum Nachdenken anregt.

Verlag Räber & Co., Luzern. »Der verlorene Abend« von C. R. Enzmann enthält die Jugenderinnerungen und Gedichte des vor wenigen Jahren verstorbenen Verfassers. Ein erfrischendes, anheimelndes Buch, welchem wir keine bessere Empfehlung geben können als die Worte, die der frühere Mitredaktor unseres Organs, J. B. Hilber am Schlusse seines Nachwortes zu diesem Buch setzt: »Wer zur Feierstunde den 'Verlorenen Abend' zur Hand nimmt, der erlebt sicher keinen verlorenen Abend.«

See-Verlag, Kreuzlingen. Ein gutes, unterhaltendes Buch für jung und alt: »Meine Fahrt in die Welt« von H. Baumgartner, in welchem